

Immer auf der Jagd nach Trikots

Michael Niederer hat ein außergewöhnliches Hobby: Er sammelt Fußballtrikots. Michael besitzt inzwischen so viele Stücke von bekannten Stars, dass er ein eigenes Zimmer damit füllen kann.

Für Michael Niederer ist irgendwie das ganze Jahr über Weihnachten. Die Geschenke, auf die er fast täglich hofft, sind Fußballtrikots. Nicht um sie anzuziehen. Michael sammelt die Trikots. Über 400 davon hat er bereits.

Die Sammelleidenschaft des 32-Jährigen hängt eng mit seinem Lieblingsclub zusammen. Er drückt Austria Salzburg die Daumen, und somit bilden Leibchen in den Clubfarben Violett und Weiß den Schwerpunkt in seiner Sammlung. Nebenbei sammelt er Kilometer, denn Michael ist in Niederösterreich, 250 Kilometer von Salzburg entfernt, daheim. Mittlerweile hat er dort ein eigenes Trikot-Zimmer eingerichtet, zu sehen auf seiner Homepage:

SALZBURG-TRIKOTS.AT

„Vor mehr als 20 Jahren war ich zum ersten Mal bei einem Spiel im damaligen Lehener Stadion“, erinnert er sich. Wie viele andere junge Fans wartete er geduldig am Stadionaussgang auf die Spieler und ergatterte so die ersten Trikots.

So mancher Kontakt vertiefte sich. Auch Clubmitarbeiter halfen ihm, an die „Matchworn“-Trikots (in einem Spiel getragene Dressen)



Michael mit einer kleinen Auswahl seiner Sammlung. BILD: SN/THOMAS SCHERNTHANNER

zu kommen. Die Trikots bekommt er geschenkt oder er ersteigert sie bei Auktionen. Ein Trikot im Fanshop zu kaufen wäre einfacher, ist aber gegen die Sammler-Ehre.

Vor allem Stücke, die in besonderen Spielen getragen wurden, sind so wie eine „Blaue Mauritius“ für Briefmarkensammler. Michael Niederer nennt beispielsweise Trikots sein Eigen, die Austria-Spieler wie Leo Lainer oder Nikola Jurcevic bei ihren

Europacup-Erfolgen 1993/94 trugen. Für ihn am schönsten war es aber, ein Trikot von Weltmeister Thomas Hässler zu ergattern: „Darin erzielte er 2003 im Europacup ein Tor für Salzburg gegen Udine.“ Ältestes Stück ist ein Trainingsanzug aus den 1950er-Jahren mit „Austria“-Aufdruck.

Viele Spieler vergessen den Sammler auch dann nicht, wenn sie den Verein verlassen. So hat er ein Leibchen des FSV Mainz, wohin Karim Oni-

siwo den Sprung aus Salzburg schaffte. Besonders im Visier hat der Sammler eine Dress des FC Liverpool: Dort spielt Alexander Manninger, den Michael in dessen erstem Profi-Match 1996 in Lehen sah, immer noch.

Wer Michael bei seiner Leidenschaft unterstützen will, erreicht ihn unter michael@salzburg-trikots.at oder Tel. 0699/1033 1933.

Gerhard Öhlinger

Fußballtrikots

Bayern spielen in Trikots aus recyceltem Müll

Früher waren Fußballtrikots aus Baumwolle, die Schweiß aufsg und das Textil schwer machte. Heute lassen moderne Kunstfasern die Feuchtigkeit durch. Wegen der Produktion in Billiglohnländern gibt es oft Kritik an den Herstellern. Bayern München spielte kürzlich in Trikots, die aus recyceltem Plastikmüll bestehen.

Zwei Freunde unterhalten sich: „Kennst du den Unterschied zwischen unserem Fußballteam und einem Marienkäfer?“
„Die Marienkäfer haben mehr Punkte.“

Ein Fußballer will durch das Himmelstor eintreten. Da fragt Petrus ganz erstaunt: „Sie hier? Wie haben Sie denn das Tor gefunden?“

Eine kleine Spinne betrachtet erstaunt das Netz eines Fußballtors: „Toll! Da hat jemand wirklich ganze Arbeit geleistet!“



Euer Winterheft ist auf dem Weg

Noch mehr **SN**uppi-News findet ihr im neuen **SN**uppi-Winterheft. Boban Strajinovic und seine Kollegen vom Versand der „Salzburger Nachrichten“ haben alles perfekt vorbereitet: Ab Mittwoch werden die Hefte an die Schulen geliefert. In Salzburg bekommen alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen Volksschule und der 1. und 2. Klassen NMS/AHS das Heft kostenlos über die Schulen.

BILD: SN/MARCO RIEBLER